

Statusmeldungen Feuerwehr

1. Allgemein:

Statusmeldungen sind standardisierte Nachrichten zur Reduzierung des Sprechfunkverkehrs im Netzbetrieb (TMO) und dienen der Entlastung der Leitstelle. Auf Grund dessen ist die Nutzung von Statusmeldungen zur Verkürzung des Sprechfunkverkehrs zwingend erforderlich / vorrangig zu verwenden.

Das Setzen eines Status erfolgt durch ein *zwei Sekunden langes Drücken* der entsprechenden Taste auf dem Bedienteil des Fahrzeugfunkgerätes (MRT).

Folgende Anzeigen im Display sind dabei zu beachten:

Hier am Beispiel vom Status 1 (Einsatzbereit/Frei auf Funk)

1.1 Ausgang des Status



1.2 Quittierung durch Leitstelle



Nach dem Setzen des Status wird dieser vom Einsatzleitsystem quittiert und auch dokumentiert. Eine erfolgreiche Übertragung an das Einsatzleitsystem erkennt man durch den dauerhaften Verbleib im Display des Fahrzeugfunkgerätes.

2. Wichtige Erläuterungen vorab:

2.1 Sprechwunsch:

Es werden zwei Arten von Sprechwünschen unterschieden, zum einen der einsatzbezogene Sprechwunsch (**Status 5**) und zum anderen der priorisierte Sprechwunsch (**Status 0**).

Der **Status 5** ist generell vor einer Kontaktaufnahme mit der Leitstelle anzuwenden.

Weiterhin dient dieser zum Erfragen des Einsatzauftrages bzw. zum Abgeben der Stärkemeldung bei nicht voll besetztem Fahrzeug oder der Lagemeldung nach Ankunft an der Einsatzstelle.

(Wenn das Fahrzeug voll besetzt ist, kann die Stärkemeldung entfallen und die Leitstelle geht von einer vollständigen Besetzung aus.)

Mit **Status 0** wird ein priorisierter Sprechwunsch an die Leitstelle gesendet, der vorrangig beantwortet wird.

Dieser ist ausschließlich in folgenden Fällen zu verwenden:

- Ausfälle bzw. Eigenunfälle, die eine weitere Durchführung des laufenden Einsatzes unmöglich machen
- Nachforderung weiterer Kräfte und Mittel bzw. Rettungsdienst/Notarzt in akuten Notfällen
- Dringenden Nachrichten die einer Blitz- bzw. Sofort- Nachricht entsprechen

Der **Status 0** ist nicht zu nutzen für die Abfrage von Einsatzaufträgen und Einsatzzeiten.

Alle anderen Sprechwünsche sind mit **Status 5** anzumelden.

Nach Absetzen von **Status 5** oder **Status 0** ist auf eine anschließende **Sprechaufforderung** durch die Leitstelle zu achten. Das Fahrzeug soll dann unter Angabe des Funkrufnamens sprechen.

Falls es nach dem Setzen des **Status 5** keine Reaktion seitens der Leitstelle gibt, ist nach einer angemessenen Zeit, die Leitstelle direkt anzusprechen.

Nach Einsatzende:

Bei einer Beteiligung von mehreren Einheiten bzw. Fahrzeugen, ist durch den Einsatzleiter einmalig eine Abschlussmeldung an die Leitstelle Weimarer Land zu übermitteln. Alle anderen in dem Einsatz befindlichen Fahrzeuge die die Einsatzstelle verlassen, haben lediglich den Status 1 zu setzen.

2.2 Notruftaste (roter Knopf)

Bei Gefahr für Leib und Leben kann durch längeres Drücken (ca. 3 Sekunden) der Notruftaste am jeweiligen Funkgerät ein Notruf, d.h. ein Ruf mit höchster Priorität, aufgebaut werden. Die Notruffunktion ist völlig unabhängig vom Gerätetyp (FRT, MRT, HRT) sowie dem jeweils zugeordneten Nutzerprofil. Auch bei ausgeschalteten Geräten wird durch das Betätigen der Notruftaste das Gerät eingeschaltet und der Notruf ausgelöst. Das Betätigen der Notruftaste führt dazu, dass die betreffende Gesprächsgruppe für andere Funkteilnehmer für ca. 20 Sekunden gesperrt und somit nicht nutzbar ist. Binnen dieser 20 Sekunden sendet das auslösende Funkgerät permanent und überträgt somit dauerhaft die Sprache, ohne dass die Sprechaste hierzu gedrückt werden muss.

Im täglichen Funkbetrieb ist daher darauf zu achten, dass die Notruftaste nur in wirklichen Notfällen und nicht zu Übungs- und Schulungszwecken betätigt wird!

Das Drücken der Notruftaste ohne weiteren Sprechkontakt veranlasst die Leitstelle zur Alarmierung von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst zum letzten bekannten Standort des Fahrzeuges.

2.3 Nicht einsatzbereit (Status 6):

Der Status 6 ist nicht durch die Feuerwehr selbstständig zu verwenden.

Bei diesen Status ist nicht nur das Fahrzeug nicht Einsatzbereit, sondern gegeben falls auch die gesamte Feuerwehr. Aus diesem Grund ist dies zwingend mit der Leitstelle abzustimmen und dem Amt für Brand und Katastrophenschutz/Rettungsdienst schriftlich mitzuteilen. Zur Abmeldung von Feuerwehren oder Fahrzeugen finden Sie das Formular „Abmeldung der Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr“ unter www.weimarerland.de/ordnung

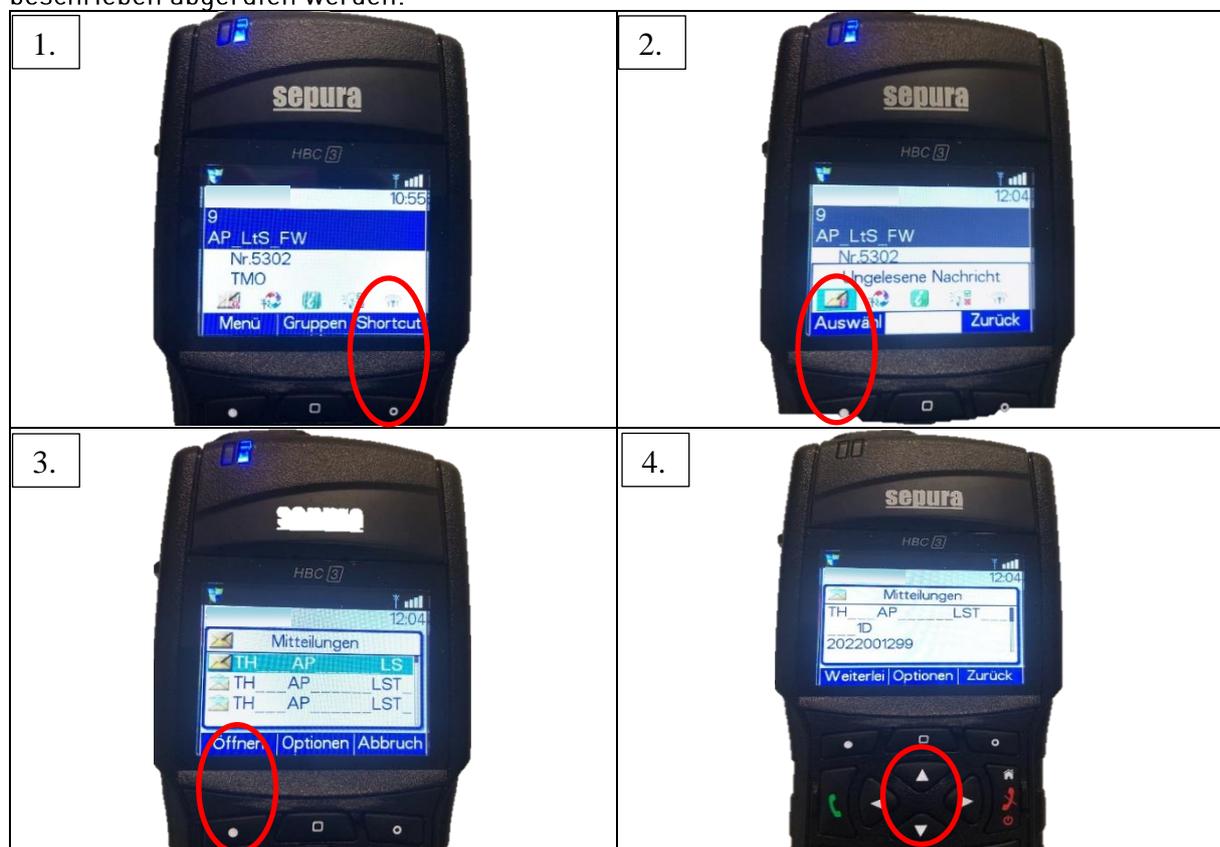
2.4 Abfrage Einsatzauftrag per SDS:

Um den Einsatzauftrag nach einer Alarmierung zu erfragen, kann ab sofort der Status 9 verwendet werden. Nach erfolgter Alarmierung und nachdem einschalten des Fahrzeugfunkgerätes, kann durch Drücken des Status 9 eine automatisch generierte SDS abgerufen werden.

Darin enthalten sind alle einsatzrelevante Information wie:

- Einsatznummer (die im Einsatzleitsystem hinterlegte)
- Einsatzstichwort
- Einsatzdetails (detailliertere Angaben zum Einsatzstichwort)
- Einsatzort (Straße, Hausnummer)
- Adressbesonderheiten (Etagen, Wohnbereich, Kreuzung etc.)
- Ort (Gemeinde, Stadt, Ortsteil)
- Sonderobjekte (z.B. Krankenhaus, Wohnheim etc.)

Diese SDS befindet sich anschließend im Nachrichtenspeicher des MRT und kann wie im Folgenden beschrieben abgerufen werden:



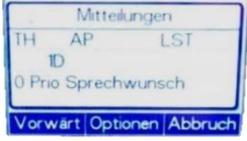
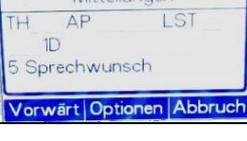
Nach der Abfrage mit Status 9 kann anschließend mit Status 3 der Einsatz übernommen werden.

3. Richtungen der Statusübermittlung:

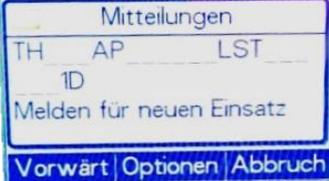
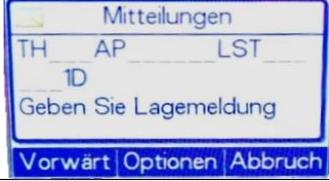
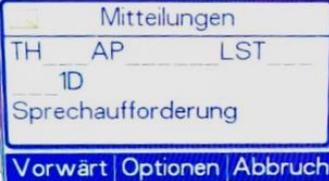
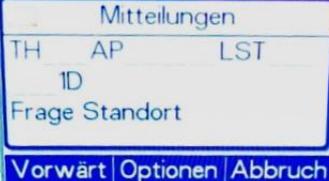
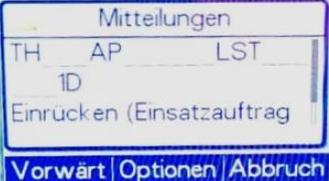
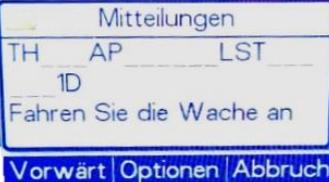
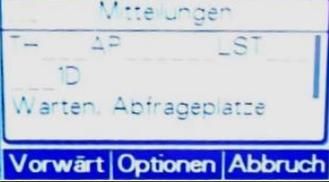
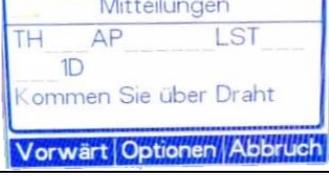
Es sind zwei Richtungen der Statusübermittlung möglich:

1. Vom Einsatzfahrzeug zur Leitstelle
2. Von der Leitstelle zum Einsatzfahrzeug

3.1 Statusmeldungen vom Einsatzfahrzeug zur Leitstelle

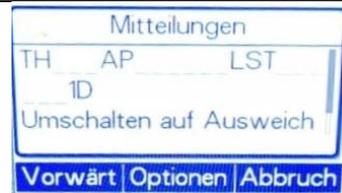
0	Prio. Sprechwunsch Priorisierter Sprechwunsch zur Nachforderung weiterer Einsatzkräfte oder dringenden Nachrichten (entspricht Blitz oder Sofortmeldung)	
1	Frei Funk Das Fahrzeug ist einsatzbereit und über Sprechfunk erreichbar. (z.B. Bewegungsfahrten oder Ausbildung)	
2	Frei Wache Das Fahrzeug ist einsatzbereit im Gerätehaus und alarmierbar.	
3	Einsatzübernahme Fahrzeug ist ausgerückt, unterwegs zur Einsatzstelle und über Sprechfunk erreichbar.	
4	Einsatzort Fahrzeug ist an der Einsatzstelle angekommen.	
5	Sprechwunsch Fahrzeug möchte mit der Leitstelle per Sprechfunk in Kontakt treten.	
6	Nicht einsatzbereit	Dieser Status kann nur durch die Leitstelle zugewiesen werden. Das Senden von Status 6 ohne Rücksprache mit der Leitstelle ist zwecklos.
7	Patient aufgenommen	Nur für den Rettungsdienst
8	Ankunft Krankenhaus	Nur für den Rettungsdienst
9	Fremdanmeldung / Abruf Einsatzinformationen per SDS	

3.2 Statusmeldungen von der Leitstelle zum Einsatzfahrzeug

<p>Melden für neuen Einsatz Das Fahrzeug wurde zu einem Einsatz alarmiert bzw. disponiert. Auf diese Meldung folgend kann Status 3 gesendet werden. (entspricht ehemals C)</p>	
<p>Geben Sie Lagemeldung Die Leitstelle fordert zum schnellstmöglichen Absetzen einer Lagemeldung auf.</p>	
<p>Sprechaufforderung Folgend auf Status 5 oder 0 soll das Fahrzeug jetzt unter Angabe des Funkrufnamens sprechen. (entspricht ehemals J)</p>	
<p>Frage Standort Die Leitstelle fordert das Fahrzeug auf, den aktuellen Standort per Sprechfunk unter Angabe des Funkrufnamens mitzuteilen.</p>	
<p>Einrücken (Einsatzauftrag aufgehoben) Die Leitstelle bricht den Einsatz für das Fahrzeug ab. (entspricht ehemals E)</p>	
<p>Fahren Sie Wache an Es gibt momentan keinen weiteren Einsatzauftrag für das Fahrzeug. (entspricht ehemals H)</p>	
<p>Warten, Abfrageplätze belegt Folgend auf Status 5 oder 0 teilt die Leitstelle mit, dass momentan alle Disponenten im Gespräch sind. Die Leitstelle meldet sich baldmöglichst.</p>	
<p>Kommen Sie über Draht Das Fahrzeug soll baldmöglichst telefonischen Kontakt zur Leitstelle aufnehmen. (entspricht ehemals F)</p>	

Umschalten auf Ausweichkanal

Anweisung, das Funkgerät auf einen Ausweichkanal umzuschalten, den die Leitstelle mitteilt. Ggf. telefonisch mit der Leitstelle in Verbindung setzen.



Alle Angaben beziehen sich nur auf die Status- Nachrichten mit der Leitstelle Weimarer Land.